Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KAS-LÄNDERBÜRO ÄGYPTEN

24. – 25. September 2010

www.kas.de

Ägyptens Wahlrecht auf dem Prüfstand

Veranstaltungsform: Workshop (45 Teilnehmer)

Partner: El-Sadat Association for Social Development & Welfare

Zeit/Ort: 24.-25. September 2010, Aifu Hotel, Alexandria

Zielgruppe: Kommunalpolitiker aus Unterägypten

1. Programmübersicht

Freitag, 24. September 2010
Walid Mohamed Madi, El-Sadat Association for Social Development & Welfare, Kairo
Hossam Madkour, Konrad-Adenauer-Stiftung, Kairo
Ehab Radi, Rechtsanwalt & Rechtsberater, Bund für Demokratische Entwicklung, Kairo
Mohamed Abdel Aziz El-Shahawy, Rechtsanwalt & Abgeordneter, Schura-Rat, Kairo

Samstag, 25. September 2010
Ahmed Abul Magd, Rechtsanwalt & Mitglied, Ägyptische Organisation für Förderung der gesellschaftlichen Partizipation, Kairo
Khaled El-Gammal, Rechtsanwalt, Kairo

2. Zielsetzung

„Manipulation der Schura-Wahlen" verkündeten sowohl regierungsnahe als auch oppositionelle ägyptische Zeitungen, nachdem die Wahlergebnisse veröffentlicht worden waren.
Auf diesem Hintergrund basierend und hinsichtlich der anstehenden Parlamentswahlen organisierte die KAS Ägypten gemeinsam mit der El-Sadat Association for Social Development & Welfare einen Workshop, um das politisches Interesse junger Ägypter zu wecken und ihnen Kenntnisse über demokratische Wahlprozesse und Grundsätze der politischen Partizipation zu vermitteln.

3. Ablauf

Nach einleitenden Worten von **Walid Mohamed Madi** gab **Ehab Radi** praktische Hinweise zur Durchführung von Wahlkampagnen. Besonders wichtig dabei sei die Auswahl des Wahlkampfteams. Ein kompetentes Team zeichne sich vor allem durch die Fähigkeit zur Zusammenarbeit aus. Die Position des Teamleiters sei mit Sorgfalt zu besetzen, da dieser von allen Teammitgliedern anerkannt werden müsse. Auch die Methodik bei der Kandidatenauswahl sei von großer

Wichtigkeit. Hier solle allein ein entsprechender Lebenslauf entscheidend sein. Anschließend gab Radi Hinweise zur Erstellung eines Wahlprogramms. Voraussetzung für ein erfolgreiches Wahlprogramm seien genaue Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten und Probleme.

Konrad Adenauer Stiftung

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KAS-LÄNDERBÜRO ÄGYPTEN

24. – 25. September 2010

www.kas.de

Weiter unterstrich er die Notwendigkeit einer detaillierten Finanzplanung während einer Wahlkampagne. Dies sei ebenso wichtig wie eine sorgfältig durchdachte

Nominierung bzw. Wahl der Kandidaten. Den Vortrag seines Vorredners weiter ergänzend, informierte **Mohamed Abdel Aziz El Shahawy** über die Regelungen der Stimmabgabe während der Wahlprozesse. Seit 1990 belaufe sich die Anzahl der Wahlkreise auf 222, wobei in jedem Wahlkreis durch Mehrheitswahlrecht zwei Abgeordnete zu wählen sind. In jedem Wahlkreis können zwei Kandidaten derselben Partei kandidieren. Jeder Wähler ist dazu verpflichtet, zwei verschiedenen Kandidaten seine Stimme zu geben. Des Weiteren ging **Ahmed Abul Magd** auf die Wege und Methoden zur erfolgreichen Überwachung der Wahlprozesse. Hierzu unterstrich er die zentrale Bedeutung der Transparenz. Um die höchstmögliche Transparenz zu gewährleisten, müssten unter anderem verschärfte Wahlkontrollen und -mechanismen durch

zivilgesellschaftliche Organisationen gegeben sein. Den Vortrag seines Vorredners weiter ergänzend forderte **Khaled El-Gammal** die Regierung auf, mit der Zivilgesellschaft zu kooperieren und dieser bei der Überwachnung der Wahlen zur Seite stehen zu können.

4. Schlussfolgerung

Auch diese Veranstaltung bestätigte den Eindruck, dass lokalpolitische Fragen in Ägypten bislang nur eine Randbedeutung haben. Dementsprechend gering sind Wissensstand, Anspruch und Professionalität lokalpolitisch engagierter Bürger. Der Workshop klärte die Teilnehmer über ihre Rechte sowohl als Wähler als auch als Kandidat auf. Zusätzlich vertiefte der Workshop die Kenntnisse historischer und aktueller Entwicklungen in Politik und Gesellschaft hinsichtlich der Bürgerschaft.